

### Sozialmarkt wird mobil: SOMA-Mobil bringt leistbare Lebensmittel in die Gemeinden des Mostviertels



Irmgard Pöhl-Wimmer, Wolfgang Sobotka, Ulrike Königsberger-Ludwig und Christine Krامل.

#### **Leistbares Essen: Der neue mobile Sozialmarkt fährt künftig in 21 Gemeinden im Mostviertel.**

Es kommen immer wieder Leute auf uns zu und freuen sich, erzählt Marktleiterin Gerlinde Luftensteiner über den neuen mobilen Sozialmarkt, der nun an den Start geht.

#### **Flächendeckende Hilfe**

Neben den beiden fixen Standorten in Amstetten und Waidhofen sollen die beiden Verkaufswagen dafür sorgen, dass in der Region flächendeckend Menschen mit geringem Einkommen erreicht werden können. Vor allem jene, die "nicht so mobil" sind, meint Luftensteiner.

Zusätzlich schafft das Projekt auch neue Arbeitsplätze in der Region. Insgesamt 15 Mitarbeiter sind künftig mit zwei Verkaufswagen in der Region unterwegs.

#### **Stimmen aus den Gemeinden**

Menschen können schnell in Lebenslagen geraten, wo sie auf günstige Lebensmittel zurückgreifen müssen, sagt Johannes Pressl, Bürgermeister von Ardagger, es brauche keiner deshalb ein schlechtes Gewissen zu haben. Wichtig sei jetzt, dass man die Leute über das Angebot informiert, meint Josef Hofmarcher, Bürgermeister von Ybbsitz.

Es ginge dabei auch um den Umgang mit Lebensmittel generell, sagt Sozialgemeinderat Johannes Stiefelbauer aus Aschbach, man brauche nicht immer alles wegzwerfen.

#### **Die "traurige" Seite**

Der "Sozialmarkt-Gedanke" sei etwas ganz besonderes, sagt der Melker Bürgermeister Thomas Widrich. Trotz der Freude über die Umsetzung des mobilen Sozialmarkt, dürfe man die Schattenseiten nicht vergessen, erklärt Kerstin Suchan-Mayr, Bürgermeisterin von St. Valentin. "Das traurige an der Geschichte ist, das sich nicht alle Menschen Lebensmittel leisten können".